**Eine Verabschiedung der besonderen Art**

Das letzte Schuljahr war nicht leicht. Corona hat unseren Alltag ordentlich durcheinander gewirbelt und auch von uns als Schulgemeinschaft viel verlangt. Der Wechselunterricht wurde vom Präsenzunterricht abgelöst und für den Abschlussjahrgang hieß jetzt Endspurt. Die Zentralen Abschlussklausuren wurden geschrieben und der letzte Schultag organisiert.

Trotz der schwierigen Situation haben sich die Schülerinnen und Schüler und die Kolleginnen und Kollegen einiges einfallen lassen, um sich im Rahmen des Infektionsschutzes von der Schule zu verabschieden. Hier ein kleiner Eindruck des Tages:

Einen Parkplatz zu bekommen, war um 7.30 Uhr schon nicht mehr möglich. Flatterband und Heuballen versperrten den Weg. Auch der Schulhof selbst war mit Absperrbändern und Heuballen zugestellt. Ein Betreten der Schule selbst unmöglich. Bei strahlendem Sonnenschein wurden alle mit lauter Musik, buntem Nebel empfangen und warteten gespannt auf das, was noch kommen sollte. Ratespiele, Seilspringen, Zungenbrecher aufsagen und ein Idiotentest trugen dazu bei, dass die Wartezeit sehr viel Spaß machte. Von der 5. Klasse bis zur 9. Klasse wurden alle Schüler klassenweise durch die Schule geschleust. Oder besser durch einen Parcours. Nebelschwaden, Wasserbecher, Tunnel, Kletterwände und eine Schreckenskammer erwarteten uns alle.
Nach der dritten Stunde war das Spektakel beendet und es ging für alle zurück in den Unterricht.

Für die Zuschauer war der Vormittag ein großer Spaß und der Abschlussjahrgang verdient einen großen Dank. Ihr habt euch wirklich ins Zeug gelegt und uns ein tolles Erlebnis geboten.

Es war legendär ;-)